

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild**

**Bartesch, Hermine  
Fiedler, Mathilde**

**Leipzig ; Nordhausen, [1918]**

l) Faltenröcke

**urn:nbn:de:bsz:31-106271**

Die Hinterbahn muß an der geraden Naht die gleiche Länge haben wie die schräge Linie der Seitenbahn. Auf unserer Vorlage 1,40 m.

Wie auf der Vorlage ersichtlich, ist die Mitte der Hinterbahn 2,00 m lang. Die hintere Naht muß etwas ausgeschweift werden, damit die hohle Schleppenform gut zur Geltung kommt.

1) **Faltenröcke.** (Tafel 23 und 24. Abbild. 61 und 62.) Der Zugschnitt der Faltenröcke ist sehr einfach. Die Röcke bestehen aus geraden Bahnen. Zu der nötigen Rocklänge sind 15 cm hinzuzurechnen, 10–12 cm für den Saum und 3–5 cm für die Rockrundung und Einarbeitung. Die Weite der Röcke schwankt zwischen  $3\frac{1}{2}$ –5 m; je nachdem der fertige Rock weit sein soll. — Diese Weite wiederum hängt von der Mode ab. Gegenwärtig kann der fertig eingelegte Rock 1,80 m bis 2 m weit sein. Es ist an Stoffweite das Doppelte zu rechnen, also 3,60 m Weite. Jedoch ist dieses Maß nicht so buchstäblich zu rechnen, es richtet sich hier nach der Breite des Stoffes.

Ist z. B. der Stoff 1,10 breit, so würden 4 Bahnen zu rechnen sein, das ergibt eine Weite von 4,35 m; denn etwa 5–6 cm sind für die Nähte zu rechnen. Es wäre nun zwecklos, die überflüssigen 35 cm abzuschneiden; sondern es sind die Falten einfach jede  $1-1\frac{1}{2}$  cm tiefer zu legen, was sogar noch vorteilhafter für den Fall der Falten ist.

Ist der Stoff aber etwas schmaler, so würden die Falten etwas flacher liegen, d. h. die unterliegende Falte ist kleiner. In diesem Falle ist von einem Quetschfaltenrock abzusehen; denn diese Falten müssen tief liegen, wenn sie schön fallen sollen.

Abbildung 61 zeigt einen Rock mit einfachen Falten. Die dunklen Streifen zeigen die oben liegenden Falten. Der unten liegende Faltenbruch ist durch eine punktierte Linie gekennzeichnet.

Ein Quetschfaltenrock ist in Abbildung 62 zu finden. Die dunklen Streifen zeigen die obenliegenden Falten, dessen Mitte fadengerade sein muß und durch eine punktierte Linie markiert ist. Die feine glatte Linie bildet die Mitte der unten liegenden Falten. An dieser Linie treten die Falten aneinander. Näheres im Abschnitt „Verarbeitung“.

## 12. Die Sportkleidung.

Der Sport nimmt in unserer Zeit eine bedeutende Stelle ein. Es gibt wohl wenige Damen, die nicht irgend einen Sport treiben. Um die wohltätige Wirkung des Sports aber voll wirken zu lassen, gehört auch eine angemessene Kleidung dazu, die in keiner Weise die Bewegung des Körpers hemmt. Schon in den Mädchenschulen, Volks- und Töchterschulen, beginnt das heranwachsende Mädchen mit Turnunterricht. Zu diesem Sport gehört ganz besonders eine eigene und sehr praktische Kleidung.